

Der Verein Erdgeschichte im Südraum Leipzig e.V. lädt ein zu dem Vortrag

15 Jahre Grabungen/Untersuchungen im Tertiär Mitteldeutschland: Zwischenstand Ende 2018

Referent: Prof. Dr. Arnold Müller, Leipzig

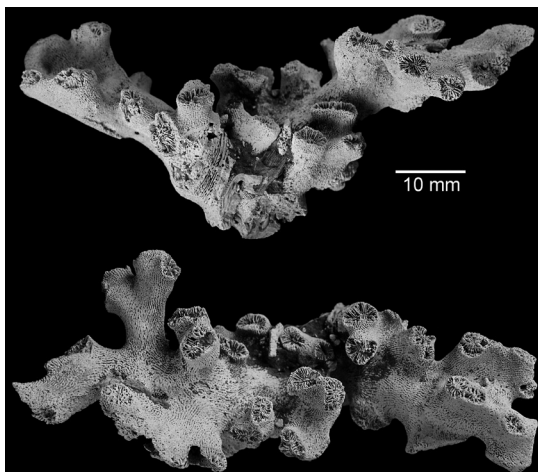
Mittwoch, 05.12.2018, 19 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Weißes Haus im agra-Park (Parksalon im 1. OG), Raschwitzter Straße 13, 04416 Markkleeberg

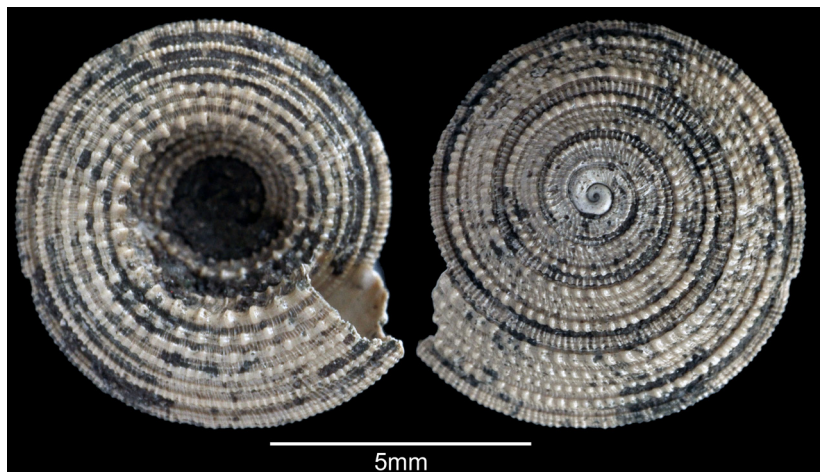
Eintritt: 4 € an der Abendkasse

Nach rund 150 Jahren paläontologischer Forschung im Tertiär Mitteldeutschlands, verbunden mit klangvollen Namen der Wissenschaftsgeschichte wie Beyrich, Credner oder von Koenen, könnte man meinen, es sei nun alles erschöpfend untersucht. Dem ist aber nicht so, wie die Ergebnisse zahlreiche Grabungen und Untersuchungen von Bohrkernen zeigen. So ist die stratigraphische Zuordnung zahlreicher klassischer Funde unsicher gewesen und konnte erst durch aktuelle Untersuchungen geklärt werden. Viel erstaunlicher ist jedoch, dass durch die neuen Untersuchungen zahlreiche Erstfunde für Mitteldeutschland (Sachsen und Sachsen-Anhalt) registriert werden konnten und zusätzlich noch ein erheblicher Anteil bisher unbekannter und unbeschriebener Arten entdeckt wurde. Zu den Spitzenreitern fossiler Biodiversität gehören die unteroligozänen Felslitorale von Mammendorf bei Magdeburg, die Silberberg-Formation (Latdorfium) von Atzendorf bei Egeln sowie Bohrungen bei Latdorf.

Im Vortrag wird zunächst ein Überblick über die bearbeiteten Aufschlüsse und Bohrungen gegeben. Danach folgt eine Übersicht über interessante Faunen aus dem Unter- bis Oberoligozän der Region. Die gesamte Diversität von einigen Tausend Arten ist in einer Stunde natürlich nicht zu bewerkstelligen, weshalb herausragende Beispiele eine besondere Rolle spielen. Dazu gehören natürlich neu beschriebene Arten von Gruppen, von denen man bisher nicht einmal ahnen konnte, dass sie im mitteldeutschen Tertiär vorkommen könnten. Am Ende steht natürlich auch die Frage, was von dem ganzen Fossilreichtum nützlich für praktische Zwecke ist. Hierbei spielt die Biostratigraphie eine sehr wichtige Rolle. Biostratigraphische Datierung und Korrelation gehören zu den wichtigen Grundlagen der Geologie und im Vortrag werden neue Möglichkeiten vorgestellt. Fossilien sind oft auch ästhetische Naturobjekte und im Vortrag sind selbstverständlich zahlreiche, perfekt erhaltene Fossilien zu sehen.



Korallenstock aus den unteroligozänen Felslitoralen von Mammendorf.



Optimal erhaltene Pespektivschnecke (*Granosolarium*) aus dem Latdorfium (Grabung Atzendorf)